

Altarbild, Kreuzigung. Auf Leinwand, in Oel, 127:170 cm messend. Gedrängt komponiertes, großfiguriges Bild. Christus verschieden, neben ihm die Häscher, links Reiter, rechts die zusammenbrechende Maria zwischen Jüngern, am Kreuz kniend die heilige Magdalena (?). Im Hintergrund Jerusalem.

Etwas bunte, im Ausdruck derbe Arbeit des beginnenden 18. Jahrhunderts. Jetzt auf dem Boden des Domstifts. Stark beschädigt.

Nicht nachweisbar waren für mich die anderen Altäre, deren vor der Teilung der Kirche 16 oder gar 22 vorhanden gewesen sein sollen. Nach Be-

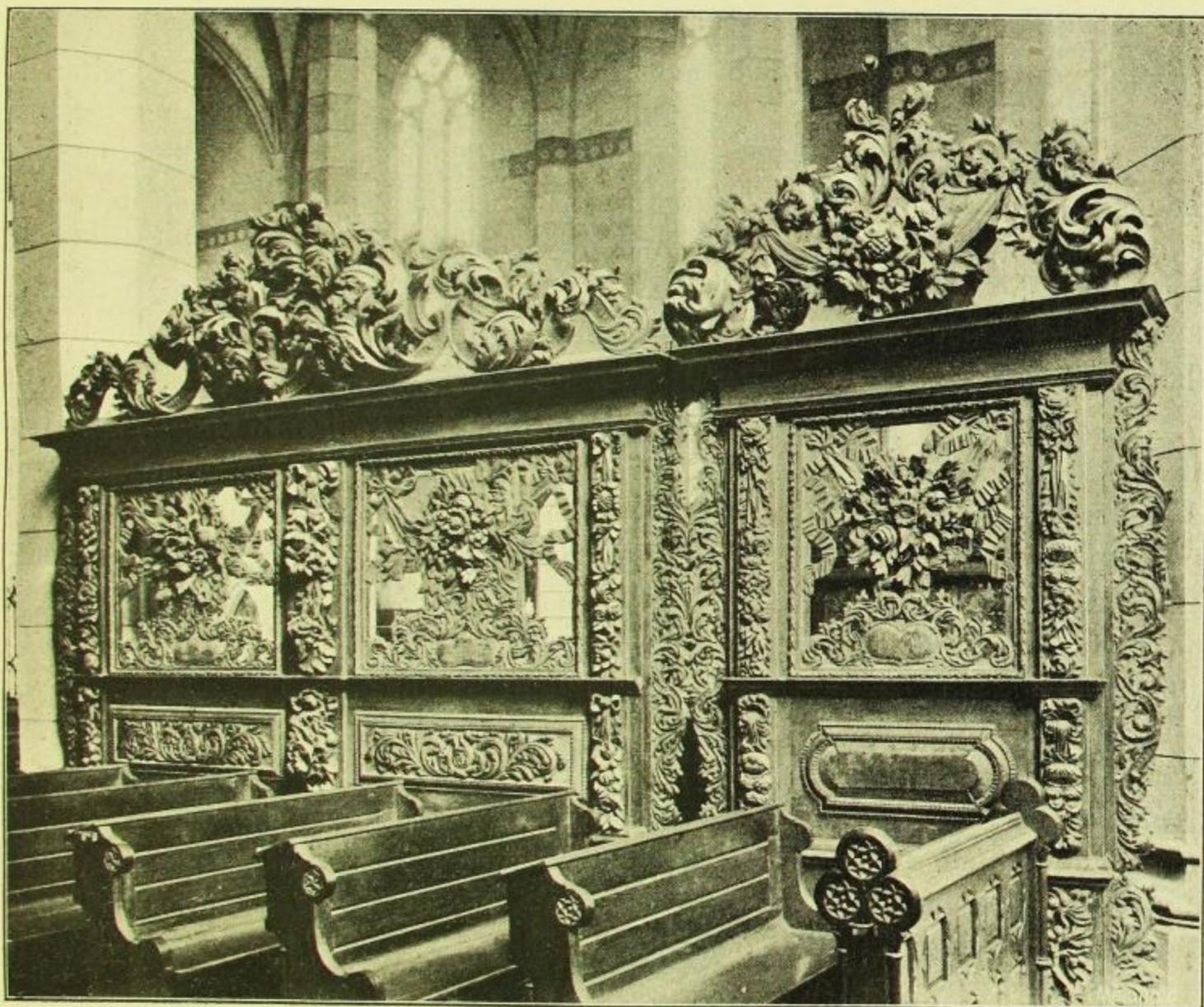


Fig. 30. Dom St. Peter, Chorgestühl.

seitigung der alten Altäre durch den Brand von 1634 wurden sie im Dome aufgestellt. Genannt seien:

a) Liebfrauenaltar, der in der Nähe der Sakristei 1670 aufgestellt wurde.

b) Altar der schmerzhaften Mutter, von einem Verehrer der Kirche, Karl Sigismund († 1741), auf seine Kosten errichtet.

Einem der älteren Altäre gehörte wohl noch an ein

c) Altarbild. Auf Leinwand, in Oel, oval, 155:270 cm messend. Der heilige Franz von Assisi, über Wolken gen Himmel fahrend, im Ordenskleid, die Wundmale auf den Füßen und den ausgebreiteten Armen. Links oben Engel.

Wirkungsvolles Bild aus der Mitte des 18. Jahrhunderts.

Jetzt im Domstift.